

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Personale Informationsmittel**

**Johann Georg SULZER**

**EDITION**

**20-2** **Gesammelte Schriften** / Johann Georg Sulzer. - Basel : Schwabe. - 25 cm

**[#3674]**

Bd. 7. Dichtung und Literaturkritik / hrsg. von Annika Hildebrandt und Steffen Martus. - 2020. - XXIII, 506 S. : Ill. - ISBN 978-3-7965-3813-1 : SFr. 108.00, EUR 108.00

Der Aufklärungsphilosoph Johann Georg Sulzer (1720 - 1779) steht für die intensiven Wechselbeziehungen zwischen dem schweizerischen und dem norddeutschen Raum in der deutschen Aufklärung. Vor einigen Jahren erschienen zu Sulzer wertvolle Sammelbände<sup>1</sup> sowie auch bereits der erste Band einer Auswahledition seiner Schriften.<sup>2</sup> Sulzers Platz auf der Landkarte der Aufklärungsforschung wird durch diese Edition nachhaltig gesichert.

---

<sup>1</sup> **Johann Georg Sulzer - Aufklärung im Umbruch** / hrsg. von Elisabeth Décultot ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - VI, 290 S. : Ill. ; 23 cm. - (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung ; 60). - ISBN 978-3-11-059550-5 : EUR 99.95 [#6004]. Rez.: **IFB 18-3**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9213> - **Johann Georg Sulzer (1720 - 1779)** : Aufklärung zwischen Christian Wolff und David Hume / Frank Grunert ; Gideon Stiening (Hg.). - Berlin : Akademie-Verlag, 2011. - 345 S. : Ill. ; 25 cm. - (Werkprofile ; 1). - ISBN 978-3-05-005174-1 : EUR 99.80. - Siehe dazu auch meine Rezension in: Germanisch-romanische Monatsschrift. - 62 (2012),4, S. 487 - 489.

<sup>2</sup> Bisher ist erschienen: 1. Kurzer Begriff aller Wissenschaften : erste (1745) und zweite (1759) Auflage / hrsg. von Hans Adler. Mit einem Beitrag zu Leben und Werk J. G. Sulzers von Elisabeth Décultot. - 2014. - LXXXIII, 243 S. : Ill. - ISBN 978-3-7965-3217-7 : SFr. 120.00, EUR 100.50. - Rez.: **IFB 14-3**

<http://ifb.bszbw.de/bsz404568149rez-1.pdf?id=6650> - Von besonderer Bedeutung wird naturgemäß der folgende Bd. 10 sein, dessen Erscheinen angekündigt ist: **Briefwechsel** / Johann Georg Sulzer - Johann Jakob Bodmer. - von Elisabeth Décultot ; Jana Kittelmann. - Basel : Schwabe, 2020 (Juli). - ISBN 978-3-7965-3814-8. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.<sup>3</sup> Siehe auch **Aufklärung** : das deutsche 18. Jahrhundert - ein Epochenbild / Steffen Martus. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt-Taschenbuch-Verlag, 2018. - 1033 S. : Ill. ; 22 cm. - (Rororo ; 62767). - ISBN 978-3-499-62767-5 : EUR 19.99 [#4455]. - Rez.: **IFB 18-4**

Insofern ist sie sehr zu begrüßen – und wenn nun die weiteren Bände etwas zügiger folgen können, wird das die entsprechenden Forschungen nur beflügeln.

Der vorliegende, von Annika Hildebrandt und Steffen Martus<sup>3</sup> herausgegebene Band widmet sich Dichtung und Literaturkritik und bietet daher nicht nur für Philosophen, sondern auch für Germanisten interessantes Material. Das Ziel des Bandes besteht nun nicht darin, den literarischen Kanon zu revidieren, indem etwa besondere poetische Qualitäten für die literarischen Werke Sulzers behauptet würden. Das hätte wohl auch keine Aussicht auf Erfolg. Gleichwohl soll mittels der Edition dazu beigetragen werden, „überkommene und überholte Ansichten von der Aufklärung zu revidieren, und so die Tradition, die sich auf die Aufklärung beruft, kritisch zu beleuchten“ (S. VII). Der Grund dafür liegt darin, daß Sulzers Schriften nicht hineinpaßten, jedenfalls nicht nahtlos, „in das weitverbreitete Bild der Aufklärung als einer von einem einseitigen Rationalismus beherrschten Kultur“ (ebd.). Es versteht sich, daß forschungsgeschichtlich dieses Bild in der Tat schon seit geraumer Zeit überholt ist, so daß die Korrektur an populären Mißverständnissen ansetzen muß, die sich aber wohl durch Editionen wie die vorliegende ohnehin kaum beeindrucken lassen werden. Gleichwohl ist es verdientvoll, wenn der Versuch unternommen wird, eine Tradition der selbstreflexiven Aufklärung zu präsentieren, die sich zudem in einem transnationalen Kontext verorten läßt. Dies steht auch im Hintergrund der editorischen Entscheidung, sowohl die deutschen als auch die französischen Versionen der Akademie-Schriften zu bieten.<sup>4</sup> Die knappe Einleitung skizziert die Position Sulzers nicht im Kontext der Philosophie, sondern in den literarischen Diskursen seiner Zeit. Dies geschieht nur in groben Zügen, weil das Hauptaugenmerk auf dem eigentlichen Kommentar zu den Schriften liegt, die wegen ihrer situativen Einbettung eher in diesem textnah operierenden Zusammenhang erkundet werden können. Hier im Kommentar findet man denn auch jeweils Einleitungen zu den abgedruckten Texten, sowie eingehende Erläuterungen zu allen wichtigen Punkten, im Bedarfsfall auch ausführliche Zitate aus Sulzer *Allgemeiner Theorie der Schönen Künste* etc.

So werden eingangs nur drei Punkte herausgehoben, die auch hier genannt seien, weil sie Sulzers Position umreißen: 1. sei Sulzers Position symptomatisch für die sogenannte „Pluralisierung“ des literarischen Feldes (ein Begriff, den Pierre Bourdieu geprägt hatte); 2. stellte er selbst die zeittypische Frage nach dem „Wesen“ der Poesie“; und 3. suchte Sulzer nach einer Art Synthese von traditionellen und erneuernden Ansätzen in der Poetologie (S. XIII).

Sulzer habe als zunächst nach Magdeburg verschlagener Schweizer „sein Leben lang zwischen mehreren Loyalitäten vermitteln“ müssen, was auch

---

<sup>3</sup> Siehe auch *Aufklärung* : das deutsche 18. Jahrhundert - ein Epochenbild / Steffen Martus. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt-Taschenbuch-Verlag, 2018. - 1033 S. : Ill. ; 22 cm. - (Rororo ; 62767). - ISBN 978-3-499-62767-5 : EUR 19.99 [#4455]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9319>

<sup>4</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1198565276/04>

mit seiner Bindung an Bodmer<sup>5</sup> zu tun hatte, dem er über den Streit mit den Gottschedianern Bericht erstatten sollten. Weil aber Sulzer mit jüngeren Autoren Bekanntschaften schloß, geriet er sozusagen in eine dritte Position jenseits der Zürcher und Leipziger Streitparteien, und durch die Ausbildung eigener Standpunkte in Halle<sup>6</sup> oder Berlin setzte eben jene Pluralisierung ein, die auch durch die starke Kontextbezogenheit der literarischen Streitsachen noch befördert wurde. Denn wenn man jeweils berücksichtigt, wie komplex sich die Diskussionslagen darstellen, etwa in bezug auf die medialen Formen, anonyme und pseudonyme Stellungnahmen etc., ergibt sich ein vielschichtiges Bild, das noch durch die immer genauere Erschließung der gelehrten Journale der Zeit mittels Digitalisierung an Bedeutung gewinnt.<sup>7</sup> Nur kurzzeitig kam es zu einer Annäherung an die Gruppe um die Literaturbriefe, und zwar 1760/61. Doch Sulzer verfolgte einerseits eigenen Projekte, vor allem die **Allgemeine Theorie der Schönen Künste** mit ihrer Stoßrichtung gegen Gottsched, und es mag auch eine Rolle gespielt haben, daß Bodmer eine herzliche Abneigung gegen Friedrich Nicolai und seinen Kreis empfand (S. XVII).<sup>8</sup>

---

<sup>5</sup> Vgl. **Schriften zur Literatur** / Johann Jakob Bodmer ; Johann Jakob Breitinger. Hrsg. von Volker Meid. - Bibliogr. erg. Aufl. - Stuttgart : Reclam, 2014. - 380 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19224). - ISBN 978-3-15-019224-5 : EUR 11.80 [#3777]. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz413932931rez-1.pdf> - **Bodmer und Breitinger im Netzwerk der europäischen Aufklärung** / hrsg. von Anett Lütteken und Barbara Mahlmann-Bauer. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2009. - 879 S. : Ill., Notenbeisp. ; 23 cm. - ISBN 9783-8353-0560-1 : EUR 69.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/998806889/04>

<sup>6</sup> **Halle-Leipziger Aufklärung** : Kernstück der mitteldeutschen Aufklärung / Günter Mühlpfordt. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2011. - 389 S. ; 21 cm. - (Mitteldeutsche Aufklärung ; 1). - ISBN 978-3-89812-711-0 : EUR 38.00 [#2351]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bszbw.de/bsz32443782Xrez-1.pdf>

<sup>7</sup> Siehe etwa **Wissen in Bewegung** : gelehrte Journale, Debatten und der Buchhandel der Aufklärung / hrsg. von Katrin Löffler. - Stuttgart : Steiner, 2020. - 250 S. : Ill. ; 24 cm. - (Beiträge zur Kommunikationsgeschichte ; 33). - ISBN 978-3-515-12592-5 : EUR 52.00 [#6938]. Rez.: **IFB 20-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10313> - Ferner [www.gelehrte-journale.de](http://www.gelehrte-journale.de) als zentrale Suchmaschine.

<sup>8</sup> Vgl. **Friedrich Nicolai (1733 - 1811)** / hrsg. von Stefanie Stockhorst ... - 1. Aufl. - Berlin : Weidler, 2011. - 333 S. : Ill. ; 21 cm. - (Memoria ; 13). - ISBN 978-389693-553-3 : EUR 44.00 [#2126]. - Rez.: **IFB 11-9** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz349005877rez-1.pdf> - **Friedrich Nicolai und die Berliner Aufklärung** / hrsg. von Rainer Falk und Alexander Košenina. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2008. - 363 S. : Ill., Kt. ; 23 cm. - ISBN 978-3-86525-081-0 : EUR 29.50 [#0267]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz284130915rez-1.pdf> - **"Sie hören nicht auf, sich um unsre Litteratur, und ihre Freunde, verdient zu machen!"** : Friedrich Nicolai (1733 - 1811) ; [die Ausstellung wurde im Gleimhaus Halberstadt vom 22. Juni bis 2. September 2012 gezeigt] / Rainer Falk. Mit einem Beitrag von Doris Schumacher. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2012. - 192 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 25 cm. - ISBN 978-3-89812-964-0 : EUR 20.00 [#2815]. - Rez.: **IFB 12-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz37154212Xrez-1.pdf> - **Friedrich Nicolai im Kontext der kritischen Kultur der Aufklärung** / Stefanie Stockhorst (Hg.). - Göt-

Auch habe sich „in den oft kleinteilig ausgetragenen literarischen Streitigkeiten um 1750“ gezeigt, was auf dem Spiel stand, was aber erst in der längeren Perspektive sozusagen im Rückblick von der Genieästhetik so recht erkennbar wird. Sulzer habe jenen genieästhetischen Einstellungen durchaus angebahnt, die sich dann durch die Feder Goethes auch gegen ihn selbst richten sollten (S. XIX). Hier ist vor allem Sulzers Vorrede zu den Gedichten Anna Lousia Karschs von Belang, wo Sulzer Karsch als Beleg dafür anführt, „daß die Dichter nicht durch Unterricht und Regeln gebildet werden, sondern ihren Beruf und ihre Fähigkeiten bloß von der Natur erhalten.“ Die vortrefflichen Dichter seien älter als die Regeln und die feinste Kritik habe keine vollkommeneren Dichtungen hervorgebracht als zuvor (S. 202). Damit ist der handlungsleitende Anspruch einer kritischen Poetologie ad absurdum geführt. Denn Karsch behauptet sich unter den besten Dichtern sozusagen ohne Kunst und Unterricht, und es ist kein Zufall, daß auch der Platonische Gedanke der Begeisterung des Dichters in der Einschätzung Karschs wiederkehrt (ebd.).

Sulzer hat teils mit Samuel Gotthold Lange einige frühe Texte (1746) verfaßt, die sich in den literaturkritischen Diskurs um Gottsched einschreiben, und auch die Freundschaftskultur spielt hier eine Rolle, verfaßt er doch gemeinsam mit Lange und keinem Geringeren als Gleim das Vorwort zu den **Freundschaftlichen Briefen**, die im Zusammenhang mit der Kultur der Empfindsamkeit stehen. Wichtig ist schließlich die Beobachtung, die Sulzers Zwischenposition kennzeichnet: „Erst durch viele Einzelschritte gelangt der Schweizer zu einer Literatur- und Kunsttheorie, die das Empfinden vom Erkennen abkoppelt und zum eigentlichen Movens der Künste erhob“ (S. XX). Sulzers Kunsttheorie ist anfangs noch stark dem didaktischen Paradigma verhaftet, was sich erst später ändert, als er die Impulse der sogenannten Ästhetik im Anschluß an Baumgarten aufgreift und für eine „Kunsttheorie im Zeichen der Empfindung und der Sinnlichkeit“ plädiert (S. XXI).<sup>9</sup>

Schließlich präsentiert der Band auch den Text von Sulzers Drama **Cymbeline**, das sich den Stoff Shakespeares zunutze macht, um aus „einem der unordentlichsten und in der That abentheuerlichsten Stücken [sic] des Engländer“ ein ganz regelmäßiges zu machen (S. 210).<sup>10</sup> Sulzer folgt also poetologisch der Vorstellung, ein Theaterstück müsse vor allem den Regeln gemäß sein, die sich wohl weitgehend an gottschedischen Vorstellungen

---

tingen : V & R unipress, 2013. - 368 S. : Ill. ; 25 cm. - (Schriften des Frühneuzeit-zentrums Potsdam ; 2). - ISBN 978-389971-909-3 Pp. : EUR 49.99.

<sup>9</sup> Vgl. auch **Ästhetik** : Lateinisch-Deutsch / Alexander Gottlieb Baumgarten. Übers. und mit einer Einführung, Anmerkungen und Register hrsg. von Dagmar Mirbach. - Hamburg : Meiner. - 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; ...). - Einheitssacht.: Aesthetica. - ISBN 978-3-7873-1899-5 (br.) : EUR 98.00 [#0479]. - Bd. 1 (2009). - LXXX, 595 S. - (... ; 572a). - Bd. 2 (2009). - VIII S., S. 598 - 1305. - (... ; 572b). - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz251967247rez-1.pdf>

<sup>10</sup> Siehe auch **Cymbeline, König von Britannien** : ein Trauerspiel ; nach einem von Shakespear(e) erfundenen Stoff / Johann Georg Sulzer. Mit einem Nachw. hrsg. von Maurizio Pirro. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2007. - 109 S. : 1 Ill. - (Theatertexte ; 16). - ISBN 978-3-86525-035-3..

orientieren sollten. So sollte die deutsche Bühne mit einigermaßen regelmäßigen Stücken bereichert werden (ebd.).

Der mustergültig edierte Band ist ein wertvoller Beitrag zur Aufklärungsforschung; er enthält eine *Bibliografie* und ein *Namenregister*, in dem neben den Lebensdaten auch die Schriften der jeweiligen Personen aufgeführt sind. Damit bietet die Edition mit ihren umfangreichen Kommentaren ein Informationsmittel, das in der einschlägigen Forschung hoffentlich häufig genutzt werden wird.

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10335>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10335>